

# Aufsatzlehre

## Dramatische Texte: Dialoganalyse

Wie in jedem anderen literaturwissenschaftlichen Aufsatz wird in der Dialoganalyse eine Szene eines Dramas auf Inhalt, Aufbau und Sprache hin untersucht.

In der Dialoganalyse soll man

- den **Inhalt der Szene** zusammenfassen und die Position der Szene im gesamten Drama darstellen.
  - o Basissatz mit Inhaltskern und knappe, aber exakte Inhaltsangabe (konkret bleiben, es genügen nicht abstrakte Angaben im Stil von „Es geht um eine Auseinandersetzung über Macht“)
  - o ganz kurze Darstellung des Inhalts vor und nach der Szene (keine Vollständigkeit erwünscht, nur den Inhalt darstellen, der mit der Szene zu tun hat)
  - o Hier keine Zitate!
- die **Entwicklung des Dialogs** darstellen
  - o Mit welchen Zielen wird der Dialog begonnen? Absichten der einzelnen Personen untersuchen
  - o Werden die Ziele am Ende des Dialogs erreicht?
  - o Wer hat im Dialog die Macht, wer ist unterlegen? Sind die Machtverhältnisse im Rest des Dramas gleich?
  - o Verstehen die Personen sich gegenseitig? Reden sie aneinander vorbei? Wollen sie wirklich, dass man sie versteht? Sagen sie die Wahrheit?
  - o Sind die Redeanteile gleich verteilt?
  - o Welches Sprachniveau hat die Szene? Wie verwenden die Personen Sprache? Was wollen sie mit dieser Sprachverwendung erreichen?
- die **Bedeutung der Szene** für das gesamte Drama untersuchen
  - o Was hat der Zuschauer in dieser Szene Neues erfahren?
  - o Wie werden bereits begonnene Handlungsstränge durch diese Szene weitergebracht?
  - o Welche neuen Handlungsstränge werden begonnen?
  - o Welche Folgen hat die Szene für den Fortgang des Geschehens?
  - o In welchem Zusammenhang steht sie zur Aussageabsicht des gesamten Dramas?



Hilfsfragen



Hilfsfragen

Hier müssen **Zitate** aus dem Text Ihre Analyse belegen.

ACHTUNG: Analysieren bedeutet, eigene Thesen aufzustellen, die durch den Text belegt werden. Es genügt niemals, den Text nur nachzuerzählen.

### Aufbau

- Wie Sie Ihre Dialoganalyse aufbauen, müssen Sie in jedem Fall neu entscheiden.
- Typischerweise bilden die drei großen Bestandteile **Inhalt, Dialogentwicklung, Bedeutung** im Gesamtzusammenhang den **Hauptteil** des Aufsatzes.
- Die **Einleitung** soll auf diesen Hauptteil hinführen, der **Schluss** soll ihn abrunden.
- Oft ist es geschickt, in Einleitung und Schluss auf das literaturwissenschaftliche Wissen, das Sie im Unterricht erworben haben, zurückzugreifen.
- Beliebt ist auch der Bezug auf die heutige Zeit – Vorsicht, dass dieser Bezug nicht zu naiv ausfällt („Auch heute kämpfen Politiker immer wieder um Macht ... blablabla“).
- Finger weg von oberflächlichen persönlichen Beobachtungen („Ich finde die Auseinandersetzung ganz spannend und mir hat das Theaterstück gut gefallen“).

Jeder vollständige Aufsatz besteht aus Ausführung und dazu passender Gliederung.  
Aufbau und Inhalt Ihres Aufsatzes müssen aus der Gliederung bereits ersichtlich werden